

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1963)

Rubrik: Beiträge zu unserem Wettbewerb : "Wer weiss sich zu helfen"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERB «RETTET UNSERE GEWÄSSER»

Eine gute Türlers-Uhr, 1. Preis, Kategorie A, erhalten für vorzügliche Arbeiten: Graf Ruedi, Stäfa; Meyer Peter, Worb; Schreiber Silvia, Zürich.

Einen Füllhalter, ein Sparbuch, einen Legobaukasten oder eine Taschenapotheke, 1. Preis, Kategorie B, erhalten für vorzügliche Arbeiten:

Aeschlimann Ueli, Ostermundigen; Barley Eva-Marie, Freiburg; Brändli Rosmarie, Zürich; Büchi Erhard, Rorbas; Burri Hanspeter, Lenzburg; Dick Beni, Brittnau; Dick Urs, Gurbrü; Dietschi Heidi, Zürich; Engler Anni, Trübbach; Frank Bruno, Männedorf; Frei Ruth, Horn; Frei Ueli, Bischofszell; Grossenbacher Henriette, St. Gallen; Hartmann Claudia, Wallisellen; Hasler Christoph, Goldach; Heimberg Hans-Peter, Thunstetten; Hüsler Otto, Rüti; Jaag Regina, Zürich; Kaspar Heinrich, Netstal; Kilchenmann Köbi, Bern; Kriesi Hanspeter, Bischofszell; Lutschg Urs, Glarus; Meier Bernhard, Freienstein; Meyer Christoph, Zürich; Nyffenegger Ursula, Bern; Pfister Christoph, Münsingen; Ritter Richard, St. Gallen; Rohrer Beat, Affoltern a/A.; Schubarth Peter, Basel; Schulz Beate, Thun; Tanner Ernst, Basel; Theiler Xaver, Stans; Wüthrich Werner, Papiermühle; Zimmerli Werner, Aarau.

EHRENPREISE

Einen Ehrenpreis erhalten, da ihnen vom Preisgericht bereits ein früheres Jahr eine Uhr zuerkannt worden ist:

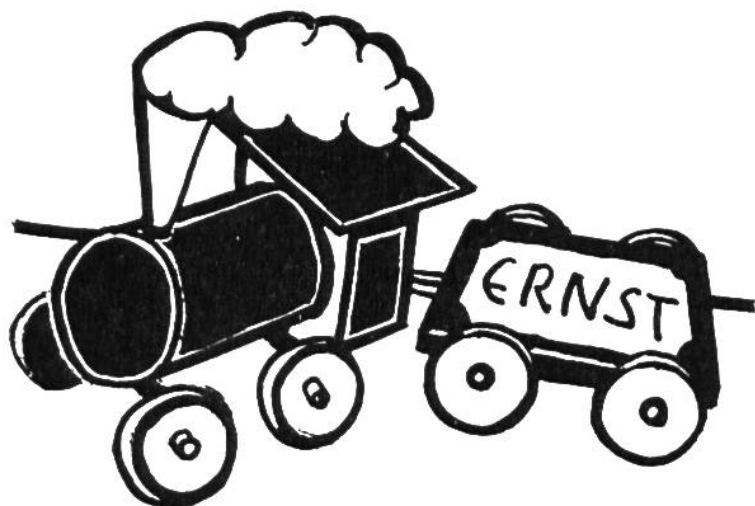
Bitterli Käthi, Herrliberg; Bitterli Stefan, Herrliberg; Jakob Beatrice, Langnau i/E.; Jost Paul, Münchenbuchsee; Köhler Beatrix, Stäfa; Moser Andreas, Basel; Müller Armin, Oberwil; Saurer Res, Oberfrittenbach; Trümpler Peter, Hochfelden; Zimmerli Cornelia, Aarau.

BEITRÄGE ZU UNSEREM WETTBEWERB «WER WEISS SICH ZU HELFEN?»



Kleines Stubenwagenmodell für die Puppenstube, nach Mitteilung von Elisabeth Herzog, 15 Jahre, Liebefeld.

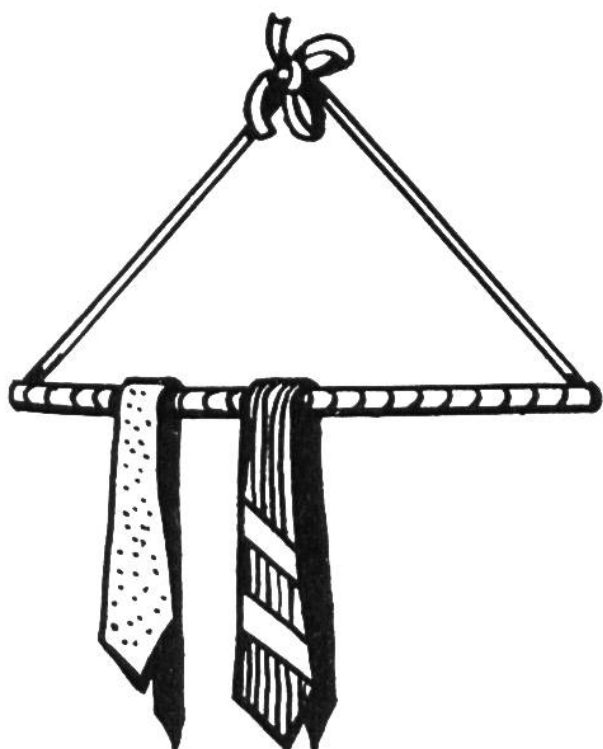
Eine Baumnuss wird entzweit, der Kern entfernt. $\frac{1}{2}$ Schale gilt als Unterteil, $\frac{1}{4}$ Schale wird als Dächlein verwendet. Es muss ganz sorgfältig gearbeitet werden, damit es keine Risse in die Schale gibt. Das Dächlein wird auf den Unterteil geleimt. Zwei Zündhölzchen befestigen die vier, aus Druckknöpfen bestehenden Rädlein.



Lokomotive mit Anhänger als Hochzeits-Tischkärtchen, nach Mitteilung von Ernst Fischer, 14 Jahre, Winterthur.

Von einem Rundholz mit etwa 2,3 cm Durchmesser schneidet man ein 4 cm langes Stück ab. Ein Klötzchen von 2,5 cm Länge, 1,5 cm Breite und 3 cm Höhe leimt man an das eine

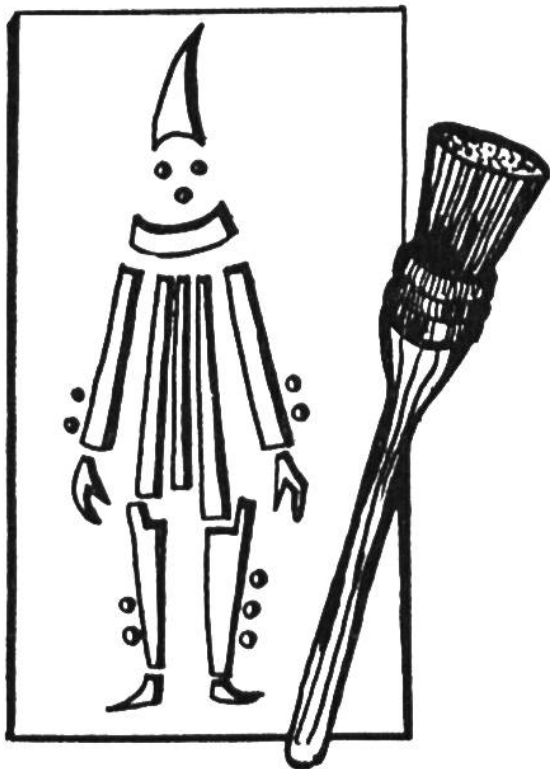
Ende des Rundholzstückes. Ein Dach aus Karton (2,5 cm breit, 3,7 cm lang) wird auf das Klötzchen geklebt. Alles wird schwarz angestrichen, auch das 5 cm lange und 2,6 cm breite Brettchen für den Anhänger. Das Kamin besteht aus einer roten Papiertüte, der Rauch aus Watte. Für die Räder verwendet man 4 Zündhölzer, an deren Enden 8 Schokoladebatzen (in Goldpapier) eingeschoben werden. Mit einem Stück Goldband wird der Anhänger noch an der Lokomotive festgemacht.



Krawattenbügel, nach Mitteilung von Anna-Cäti Sprecher, 11 Jahre, Birsfelden.

Wir benötigen einen 40 cm langen runden Stab und 3 m Leinenband, 1,5 cm breit. Wir beginnen in der Mitte des Stabes mit der Mitte des Leinenbandes und wickeln dieses spiralförmig um den Stab, befestigen das Band an den beiden Enden des Stabes und binden die Enden des Bandes zu einer Schleife zusammen. Der Bügel erfreut den Vater und erfüllt, im Schrank aufgehängt, lange Zeit gute Dienste.

Buchumschlag-Schutz, nach Mitteilung von Jakob Gebhard, 14 Jahre, Möriken. Das Einreissen des Umschlages am Buchrücken kann vermieden werden, indem oben und unten der Umschlagkante nach etwas über den Einschnitt hinaus zur Verstärkung innen ein durchsichtiger Klebstreifen aufgeklebt wird.



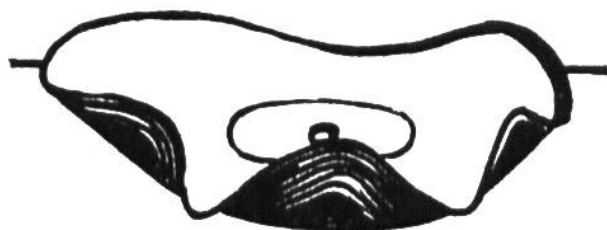
Papierserviette mit Handdruck, nach Mitteilung von Christine Zimmermann, 13 Jahre, Zollikofen.

Material: Papierservietten, am besten weiss oder einfarbig, dünne Stoff-Farben.

Auf einen Karton von ca. 22×11 cm zeichnet man das gewünschte Muster. Dann wird daraus mit einem scharfen Messer eine Schablone hergestellt. Die Schablone wird auf eine Ecke der Serviette gelegt und das Muster in ein oder zwei Farben mittels eines Pinsels aufgetupft.

Schale aus alter Schallplatte, nach Mitteilungen von Roland Frei, 10 Jahre, Liebefeld, und Jürg Hug, 14 Jahre, Zürich.

Wer alte Schallplatten zu Hause hat, kann daraus lustige Schalen formen. Die Platte wird in heisses Wasser getaucht und, wenn sie anfängt weich zu werden, geschickt zu einer eleganten Schale umgebogen. Das Löchlein in der Mitte wird mit Gips oder Fensterkitt zugeklebt. Die Schale kann nun bemalt oder mit Ölfarbe angestrichen werden. Ein Büchsen-deckel unten in der Mitte aufgeklebt, ergibt einen guten Sockel.



Lustiger «Wandhänger», nach Mitteilung von Eva Bopp, 10 Jahre, Rupperswil.

Eine schräg abgeschnittene Holzscheibe mit Rinde (Muster 6,5 cm hoch und 1,5 cm dick) mittels Glaspapier glatt schleifen und nachher auf der einen Seite mit Farbstiften bemalen. Etwas Wolle oder Rosshaar als Perücke befestigen. Faden zum Aufhängen mit Reissnagel oder Heftklammer anbringen.